



Nr. 11 vom 04.11.2025

10./17.11. und 11./18.12.2025	Online Vortragsreihe zu „PS-Info“ und Digitaler Pflanzenschutz aufzeichnung, weitere Infos siehe nachfolgend
19. – 20.11.2025	expoSE & expoDirekt in Karlsruhe, Messe für Spargel, Beerenobst und Direktvermarktung, 2. Steinobst-Forum mit Fokus auf Anbausysteme und Frostschutz am 19.11.25 (10:00 – 12:30 Uhr), weitere Infos unter: www.expo-se.de
20.11.2025	Ökologischer Obstbautag, Tagungsraum (Forum) im Campus Klein-Altendorf, Programm und weitere Infos s. Anhang und über https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine/DLR09298
25.11.2025 10 – 16 Uhr	Gewässerschutz-Symposium, Veranstalter DEULA Rheinland-Pfalz und der Industrieverband Agrar e. V. in Bad Kreuznach, Programm siehe Anhang bzw. unter https://deula-kh.de/gewaesserschutzsymposium/
02. – 04.12.2025	50. Bundesseminar Steinobst Heinrich Pesch Hotel in Ludwigshafen (Rhein), Infos zu Anmeldung und Programm über https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine/DLR08812 
09.12.2025	24. Trier-Luxemburger Obstbautag, Institut Viti-Vinicole, 8 Rue Nic Kieffer, 5551 Remich; Anmeldefrist (Mittagessen) bis zum 04.12.2025 , Programm und Anmeldung siehe nachfolgend bzw. im Anhang
09.12.2025, 9 bis 13:00 Uhr	1. Rheinland-pfälzischer Mandelgipfel in der Aula des DLR R-N-H in Oppenheim, Programm und weitere Infos auf https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine/DLR09297
20. – 22.01.2026	45. Bundes-Kernobstseminar GSI, Bonn, Anmeldung, Programm und weitere Infos folgen. Anmeldefrist bis zum 14.12.2025
28.01.2026	Zum Vormerken: Obstbautag RLP Süd in Neustadt/W, Anmeldung, Programm und weitere Infos folgen
02. – 06.02.2026	Zum Vormerken: 6. AgrarWinterTage auf dem Messegelände Mainz; Am Donnerstag, 05.02.2026 Sachkundefortbildung Obstbau RLP; weitere Infos zu Programm und Anmeldung folgen

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die Grundsätze der guten fachlichen Praxis, die Gebrauchsanleitung, Anwendungsbestimmungen, Vorsichtsmaßnahmen, Wartezeiten, Bienenschutzverordnung sowie die sachgerechte Beseitigung von Restmengen zu beachten! Die Aufwandmengen beziehen sich im Baumobst immer auf 1 m Kronenhöhe und ha, im Beerenobst auf 1 ha. § 22- Präparate dürfen nur in Betrieben mit entsprechender Genehmigung eingesetzt werden.

Region RLP Süd

Anbau Peter Hilsendegen
0671-820 4414, peter.hilsendegen@dlr.rlp.de
Pflanzenschutz Lukas Myrzik
0671-820 4415, lukas.myrzik@dlr.rlp.de
Bewässerung Elke Immik
0671-820 4411, elke.immik@dlr.rlp.de
AGIO Susanne Auhl
06133-70604, susanne.auhl@dlr.rlp.de

Region RLP Nord

Pflanzenschutz und Anbau Benedict Schumann
02225-98087-27, benedict.schumann@dlr.rlp.de
Kernobst Versuchswesen Robert Schäfer
02225-98087-39, robert.schaefer@dlr.rlp.de
Ökologischer Anbau Jürgen Zimmer
02225 9808 731, juergen.zimmer@dlr.rlp.de

20. – 22.02.2026	Exkursion zur Fruchtwelt in Friedrichshafen , Veranstalter Lëtzebuurger Landesuebstbauveräin, Infos siehe Anhang, Anmeldung bis 10.12.2025
02. – 05.03.2026	Fachexkursion im Rahmen des Bundessteinobstseminars nach Spanien , Infos zu Ablauf und Anmeldung über https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine/DLR09281 , Anmeldung bis 15.11.2025 (es sind noch wenige Plätze frei)
Aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine	

Anbau

Bodenprobe – Nährstoffangebot überprüfen

Mindestens in vierjährigem Abstand sollte der Nährstoff-Versorgungszustand der Parzellen geprüft werden. Hierbei geht es vor allem um die Hauptnährelemente Magnesium (MgO), Kalium (K₂O), Phosphor (P₂O₅) und den pH-Wert, der indirekt auch eine Aussage zur Calciumversorgung liefert. Die mineralische N-Versorgung wird erst im kommenden Frühjahr aktuell.

Warum im Herbst düngen?

1. Die Befahrbarkeit der Anlagen ist im Herbst in der Regel besser als im Frühjahr.
2. Falls ein Nährstoffmangel ausgeglichen werden muss, helfen die Winterniederschläge, den Nährstoff in die durchwurzelte Zone zu transportieren.
3. Bei Kalium ist es die Preisfrage: Kaliumchlorid (z. B. im 50er Kali) ist zwar günstig, doch muss der wurzelschädigende Chloridanteil über Winter ausgewaschen werden. Patentkali (Kaliumsulfat) kann auch noch im Frühjahr gedüngt werden, ist aber teurer.
4. Vor einer Neupflanzung ist bei Bedarf eine ganzflächige Düngung sinnvoller und einfacher zu praktizieren.

Pflanzenschutz

Tabellenkopf für alle folgenden Tabellen:

¹⁾ Zulassung bzw. Nach Artikel 51 EU-VO 1107/2009 Genehmigung ist abgelaufen, Restmengen dürfen in der angegebenen Frist aufgebraucht werden. ²⁾ Indikation ist nicht ausgewiesen, hier kann die Zusatzwirkung genutzt werden.

Präparat	Art §	Zulässige Aufwand- menge [l/ha*mKh]; [kg/ha*mKh]	Bienen- gefähr- dung	WZ [Tage]	Hinweise
----------	-------	---	----------------------------	--------------	----------

Steinobst

Frostspanner

Mit den ersten Frösten werden die Falter des Frostspanners wieder aktiv. Als Gegenmaßnahme zur Befallsreduktion können Leimringe als Schranke gegen die auswandernden Weibchen eingesetzt werden. Baumpfähle, Drähte müssen mit behandelt werden, herunterhängende Äste entfernt werden.

RampaStop-Leim- schranke	-	10 bis 25 ml/Baum	-	-	
-------------------------------------	---	-------------------	---	---	--

Leimringe an Einzelbäumen dienen zum Monitoring, um einen möglichen Befall im nächsten Frühjahr abschätzen zu können und bereits in die Spritzfolgen mit einzuplanen. Ein Monitoring ist so ebenfalls im Kernobst möglich.

Weißeln der Baumstämme junger Obstkulturen gegen Frostschäden

Viele Pseudomonas-Infektionen, gerade bei Steinobstbäumen, finden im Winter bei nasskaltem Wetter statt. Neben Schnittwunden sind sichtbare und nicht sichtbare Risse an Stämmen wichtige Eintrittspforten. Diese Winterinfektionen können zum Absterben ganzer Bäume führen („Zwetschensterben“ bzw. „Aprikosensterben“). Neben den Standard-Kupferbehandlungen zum Blattfall und Austrieb und der Wahl eines späten Schnitttermins hat sich bei anfälligen Sorten und/oder in Pseudomonas-Lagen das Weißeln der Stämme bewährt. Es mindert die Temperaturschwankungen in der Rinde, so dass Frostschäden weitestgehend verhindert werden können.

Weiterhin im Blick behalten:

Kernobst: Birnenpockenmilbe Birnenknospenstecher; Spinnmilbe: Hagelnetze nach der Ernte öffnen; Feuerbrand: Kontrolle und Ausschneiden; **Obstbaumkrebs:** Kontrolle und Ausschneiden; Birnenknospenstecher; Apfeltriebsucht: Befallene Bäume roden; **Mäusebekämpfung;** Mittelmeerfruchtfliege: Flug ist noch aktiv – Kontrolle des Erntegutes

Steinobst: Holz- und Rindenkrankheiten (Valsa, Verticilium, Pseudomonas spp.) Kupferbehandlung zum Blattfall; Gnomonia; Sprühfleckenkrankheit; Herbizid nach der Ernte; Kleine Pflaumenblattlaus; **Mäusebekämpfung;** Scharka- und ESYF-Kontrolle: Befallene Bäume roden

Zulassungserweiterungen nach Art. 51 der VO (EG) 1107/2009 sowie Neuzulassungen

Kumar (027547-00) nach Art 51	
In Apfel	Regenfleckenkrankheit
In Birne	Birnenblattsauger
In Aprikose, Pfirsich, Pflaume, SüKi, SauKi	Monilinia laxa
In Erdbeere im GWH	Echten Mehltau
Benevia (00A175-00) nach Art. 51	
In Erdbeere im Freiland	Eulen-Arten, Freifressende Schmetterlingsraupen, Thripse, Weiße Fliege
VitiSan (027593-00) nach Art. 51	
In Brombeere, Himbeere im Freiland und GWH	Grauschimmel
In Erdbeere im Freiland und GWH	Grauschimmel
In Melone, Wassermelone	Grauschimmel
Piretro Verde (006370-00) nach Art.51	
In Beerenobst im GWH	Kirschessigfliege und Thripse
In Erdbeere im GWH	Kirschessigfliege und Thripse
Ferrocious (00B494-00) Neuzulassung	
Obstkulturen im Freiland	Nacktschnecken

Reinigung und Einwinterung der Pflanzenschutzspritze

Nach der letzten Pflanzenschutzmaßnahme im Herbst steht eine gründliche Reinigung und Einwinterung der Pflanzenschutzspritze an: Die Reinigung auf dem Acker vornehmen. Wichtigstes Gebot bei jeder Reinigung: Stellen Sie sicher, dass keine Reste von Pflanzenschutzmitteln in Hofabläufe, Gräben, Vorfluter oder in das Kanalsystem gelangen. Die Außenreinigung erfolgt mit Eimer und Bürste, bei hofnahen landwirtschaftlichen Flächen auch gegebenenfalls mit dem Hochdruckreiniger.

Bei der Innenreinigung zuerst die Spritze restlos entleeren, dazu vorher die Restmenge mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und verteilt auf dem Acker nach der letzten Behandlung ausbringen. Zur intensiven Reinigung können Reinigungsmittel wie P3, Agroclean, All clear extra, Agroquick oder alkalische Melkmaschinenreiniger in der entsprechenden Konzentration der Gebrauchsanweisung verwendet werden. Alle Leitungen der Spritze damit gründlich reinigen, zum Schluss mit Wasser durchspülen. Nach der Komplettreinigung demontieren Sie die zentralen Saug- und Druckfilter sowie die Düsen und Düsenfilter. Reinigen Sie Filter und Düsen mit einer Bürste und Seifenlauge. Danach können durch einen letzten Spülvorgang bei demontierten Düsen Verkrustungen und festgesetzte Reste gelöst und ausgespült werden.

Zur Einwinterung des Gerätes wird neben einer frostsicheren Aufbewahrung am besten ein Gemisch (ca. 10 l) aus 1 Teil Glysantin und 1 Teil Wasser in die Spritze gefüllt. Danach die Pumpe einschalten, damit die Flüssigkeit in alle Teile des Geräts gelangt. Neben dem Frostschutz hat dies zum Vorteil, dass alle Kunststoffteile und Dichtungen geschmeidig bleiben und nicht hart werden. Im Frühjahr kann dann die Frostschuttlösung in einen Kanister abgelassen und im nächsten Winter wiederverwendet werden.

**Alle Reinigungsflüssigkeiten auf dem Acker ausspritzen,
Einträge in die Kanalisation müssen unbedingt verhindert werden.
Bedenken Sie, dass schon geringste Mengen an Pflanzenschutzmitteln
Oberflächengewässer verunreinigen und nachgewiesen werden können.**

Wer auf Glysantin verzichten möchte, muss sämtlich Teile entwässern, dies ist z. B. möglich, indem man alle Leitungen mit Druckluft ausbläst, dabei die Armatur nicht vergessen. Denken Sie auch an die Entleerung des Frischwasser- bzw. Spültanks.

Veranstaltungshinweise

50. Bundesseminar Steinobst am 02. - 04.12.2025

Frische Ideen für den Steinobstanbau der Zukunft!

Tagungsort: Heinrich Pesch-Hotel, Frankenthaler Straße 229,
67059 Ludwigshafen am Rhein

Veranstalter: Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
In Kooperation mit: Fachgruppe Obstbau im Bundesausschuss Obst und Gemüse, Berlin

Seminarleitung: Peter Hilsendegen, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsr. Telefon: 0049 (0)671 820 4414
E-Mail: peter.hilsendegen@dlr.rlp.de

Anmeldeschluss: 15.11.2025, weitere Infos und Anmeldung über
<https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine/DLR08812>

Programm:



Dienstag, 02.12.2025	Mittwoch, 03.12.2025	Donnerstag, 04.12.2025
08:30 Begrüßung <i>Michael Lipps, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe Hunsrück</i>	08:30 FylloClip - ein neuer Blattsensor zur Ermittlung von Trockenstress <i>Martin Thalheimer, Versuchszentrum Laimburg</i>	08:30 Neues aus der Versuchsanstalt: Steinobstproduktion in der adriatischen Region Sloweniens <i>Davor Mrzlic, Obstbauzentrum Bilje/Slowenien</i>
08:45 Cooler Früchte aus Deutschlands Norden! - Betriebsvorstellung <i>Jon Kotulla, Obsthof Kotulla, Hamburg</i>	09:15 Nachhaltige Energiekonzepte in der Landwirtschaft <i>Hansjörg Vollmer, Intech Clean Energy, Kehl</i>	09:30 Nährstoffversorgung im Steinobst optimieren: reicht dazu Bodenanalyse und Dünger? <i>Johannes Kamptner, Bodenversum, Gerersdorf/Österreich</i>
09:30 Blick ins Blaue - Ergebnisse der Sortenprüfung Zwetschen <i>Thorsten Espey, LVWO Weinsberg</i>	10:00 Kaffeepause	10:30 Kaffeepause
10:15 Kaffeepause	10:45 Nachhaltige und stressmindernde Bodenpflege in Dauerkulturen <i>Hans Koch, Güttler GmbH, Kirchheim/Teck</i>	11:00 Überblick über das 11. Internationale Kirschensymposium in Washington State <i>Martin Penzel, Lehr- und Versuchszentrum für Gartenbau des TLLLR Erfurt</i>
10:45 Saisonarbeitskräfte: So klappt's rechtlich und versicherungstechnisch! <i>Simon Schumacher, Verband Süddt. Spargel- und Erbeeranbauer</i>	11:15 Aus dem Arbeitskalender der Fachgruppe Obstbau <i>N. N., Bundesfachgruppe Obstbau</i>	11:45 Abschlussdiskussion Teilnehmer,
11:30 Direktvermarktung - warum lecker nicht mehr reicht. Qualität sichtbar machen. <i>Shari Huwer, die Hofpost, Mainz</i>	12:15 Mittagspause	12:15 Mittagspause
12:15 Mittagspause	13:30 Auf der Suche nach Alternativen zu Kupfer gegen Pseudomonas <i>Nathalie Soethe, Humboldt Universität Berlin</i>	13:00 Ende der Veranstaltung
13:30 Renaissance oder Timeover? - Zukunft genossenschaftlicher Vermarktung <i>Björn Kirchner, Absatzgenossenschaft "Fahner Obst" e.G.</i>	14:15 Drosophila sukuzii - mit innovativem Fallendesign zu effektivem "attract and kill" <i>Melanie Dahlmann, Julius Kühn-Institut Dossenheim</i>	
N. N.	15:00 Kaffeepause	
15:00 Kaffeepause	15:45 Take the Bait! Das Combi-Protec "Bait & Kill"-Verfahren <i>Uwe Dederichs, Dedetec GmbH, Freiburg</i>	An allen Tagen:
15:15 Früchte unterm Sonnenschirm - Kirschenproduktion mit der Pergola-Erziehung <i>Ronald Vermeulen, Agronomist, RVFC</i>	16:30 Blick auf das Pflanzenschutzjahr im Steinobst 2025/2026 <i>Lukas Myrzik, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe Hunsrück</i>	• Firmeninfostände
16:45 Effektive Baumerziehung <i>Thomas Kininger, Obstbauberatung Bavendorf GmbH</i>	17:45 Ende Tagesprogramm	• Poster
17:45 Ende Tagesprogramm	18:00 Abendessen	Programmänderungen vorbehalten!
18:00 Abendessen		

Online Vortragsreihe zu „PS-Info“ und Digitaler Pflanzenschutzaufzeichnung

Mit der VO (EU) 2023/564 beginnt zum Stichtag 01.01.2026 die digitale Aufzeichnungspflicht für Pflanzenschutzmittelanwendungen. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen „PS Info – Mein Betrieb“ als Plattform zur digitalen Pflanzenschutzaufzeichnung vorstellen. PS-Info bietet eine Datenbank mit allen wichtigen Informationen zu den zugelassenen Pflanzenschutzmitteln und führt auf der Datenbasis von „Mein Betrieb“ alle Informationen zusammen, um eine, den Vorgaben entsprechende, digitale Pflanzenschutzanwendung vornehmen zu können. PS-Info wird herausgegeben durch das DLR Rheinpfalz. Über das

Informationsnetzwerk Gartenbau „Hortigate“ des Zentralverbands Gartenbau e.V. (ZVG) kann das Angebot gebucht werden. Zur Vorstellung der Plattform werden zwei Termine im November sowie je ein Wiederholungstermin im Dezember angeboten. Die Präsentation findet digital über die Plattform Webex statt. Wir bitten Sie sich vorab **Online anzumelden** über „Termine“ auf www.obstbau.rlp.de.

Datum	Zeit	Inhalt
Mo, 10.11.2025	15:00 – 17:00	Informationen; Aufzeichnungspflicht; Einführung und Zurechtfinden in „PS-Info“ (www.pflanzenschutz-information.de);
Mo, 17.11.2025	15:00 – 17:00	Einführung und Funktionen von „Mein Betrieb“ innerhalb der Plattform „PS-Info“
Ort: Online	Anmeldung erforderlich www.obstbau.rlp.de Termine	https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine/DLR09267 
Link: Versand erfolgt zeitnah vor dem Termin		

Wiederholungstermine:		
Datum	Zeit	Inhalt
Do, 11.12.2025	15:00 – 17:00	Informationen; Aufzeichnungspflicht; Einführung und Zurechtfinden in „PS-Info“ (www.pflanzenschutz-information.de);
Do, 18.12.2025	15:00 – 17:00	Einführung und Funktionen von „Mein Betrieb“ innerhalb der Plattform „PS-Info“
Ort: Online	Anmeldung erforderlich www.obstbau.rlp.de Termine	https://www.obstbau.rlp.de/Obstbau/Service/Termine/DLR09268 

In eigener Sache

Rundbriefe: Umstellung auf E-Mail-Versand

Zur Verschlinkung von Verwaltungsprozessen, optimaleren Einsatz von Arbeitszeitkapazitäten und mit Blick auf die voranschreitende Digitalisierung, möchten wir Sie nochmals dazu auffordern Ihr Abonnement des **PAS** sowie **ObstFax** von Fax- und vor allem vom Briefversand auf **E-Mail** umzustellen. Teilen Sie uns bitte an die E-Mailadresse: obstbauberatung@dlr.rlp.de Ihre E-Mailadresse und Ihr Einverständnis zur Umstellung mit. Vielen Dank im Voraus.

In diesem Sinne: *think before print*



Sonstiges

Suche: Paletten-Erntewagen für 3 oder 4 Paletten. Absenkbar. Siegfried Sabisch; Immanuel-Kant-Straße 5; 65830 Kriftel; Tel.: 06192 42763 (Anfrage vom 20.10.2025)